

Regierungsvorlage
3. Juli 2018

zu Zl. 01-VD-LG-1829/15-2018

**Gesetz vom,
mit dem das Kärntner Stiftungs- und Fondsgesetz
geändert wird**

Der Landtag von Kärnten hat beschlossen:

Artikel I

Das Kärntner Stiftungs- und Fondsgesetz – K-SFG, LGBl. Nr. 27/1984, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 85/2013, wird wie folgt geändert:

1. Dem Gesetzestext wird folgendes Inhaltsverzeichnis vorangestellt:

„Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Abschnitt

Stiftungen

§ 2 Begriffsbestimmungen
§ 3 Errichtung einer Stiftung
§ 4 Stiftungserklärung
§ 5 Annahme der Stiftung
§ 6 Stiftungskurator
§ 7 Name der Stiftung
§ 8 Sitz der Stiftung
§ 9 Stiftungssatzung
§ 10 Stiftungsorgane
§ 11 Stiftungsvermögen
§ 12 Aufsicht
§ 13 Aufsichtsbehördliche Maßnahmen
§ 14 Stiftungskommissär
§ 15 Änderung der Stiftungssatzung
§ 16 Besondere Voraussetzungen für die Änderung der Stiftungssatzung
§ 17 Umwandlung von Stiftungen
§ 18 Auflösung von Stiftungen
§ 19 Verfügung über das Vermögen

III. Abschnitt

Fonds

§ 20 Begriffsbestimmung
§ 21 Errichtung eines Fonds
§ 22 Erklärung des Fondsgründers
§ 23 Annahme des Fonds
§ 24 Fondskurator
§ 25 Fondssatzung
§ 26 Fondsorgane
§ 27 Fondsvermögen
§ 28 Aufsicht
§ 29 Aufsichtsbehördliche Maßnahmen
§ 30 Fondskommissär
§ 31 Änderung der Fondssatzung
§ 32 Auflösung von Fonds

IV. Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 33	Behörde
§ 34	Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte
§ 35	Abgabenbefreiung
§ 35a	Wirtschaftliche Eigentümer
§ 35b	Verweisungen
§ 36	Außerkräfttreten
§ 37	Übergangsbestimmungen“

2. Nach § 35 werden folgende § 35a und § 35b eingefügt:

„§ 35a Wirtschaftliche Eigentümer

(1) Wirtschaftliche Eigentümer der diesem Landesgesetz unterliegenden Stiftungen und Fonds sind die in § 2 Z 3 lit. b WiEReG genannten Personen.

(2) Die diesem Landesgesetz unterliegenden Stiftungen und Fonds haben die personenbezogenen Daten über ihre wirtschaftlichen Eigentümer nach Maßgabe des § 5 WiEReG an die Bundesanstalt Statistik Austria zu melden.

(3) Im Übrigen sind § 1 Abs. 2 Z 16, § 3, § 4, § 7, § 12, § 14, § 15 und § 16 WiEReG anzuwenden. § 7 Abs. 5 WiEReG gilt mit der Maßgabe, dass datenschutzrechtlich Verantwortlicher die Landesregierung ist.

(4) Über Beschwerden gegen Bescheide, die nach diesem Gesetz in Verbindung mit dem WiEReG erlassen werden, entscheidet das Bundesfinanzgericht.

§ 35b Verweisungen

Eine Verweisung in diesem Gesetz auf eines der nachstehend angeführten Bundesgesetze ist als Verweisung auf die nachstehend angeführte Fassung zu verstehen:

- a) Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch – ABGB, JGS Nr. 946/1811, zuletzt in der Fassung der Kundmachung BGBl. I Nr. 161/2017;
- b) Allgemeines Grundbuchsgesetz 1955 – GBG. 1955, BGBl. Nr. 39/1955, zuletzt in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 87/2015;
- c) Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz – WiEReG, BGBl. I Nr. 136/2017, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 37/2018.“

Artikel II

Mit diesem Gesetz wird die Richtlinie (EU) 2015/849 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 2005/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und der Richtlinie 2006/70/EG der Kommission, ABl. 2015 Nr. L 141, S 73, umgesetzt.